Zeitschrift: Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege:

Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

Herausgeber: Elektro-Homöopathisches Institut Genf

Band: 12 (1902)

Heft: 12

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ich zu meiner größten Freude mitteilen, daß schon eine sehr große Besserung der Augen zu sehen ist und daß ich mich sonst ganz munter und wohl fühle. Ich gedenke aber, wenn Sie damit einverstanden sind, die Kur noch fortzussetzen.

Mit Dank und hochachtungsvollem Gruß zeichnet ergebenft Frl. L. Bong.

Verschiedenes.

Der Buder als Nahrungsmittel. In Sportsfreisen ift es eine längst befannte Tatsache, daß der Bucker bedeutende Nährfräfte enthält und gebührt eigentlich dem Bucker ber Plat in unferer täglichen Nahrung, der noch oft fälschlicher Weise dem Alfohol eingeräumt wird. Bur Illustration mögen folgende Auslassungen eines passionierten Sportsmannes bienen. Er fagt: Manchem mag es sonderbar erscheinen, daß es möglich ift, dem menschlichen Körper in der Gestalt des Buckers einen Rährstoff zuzuführen, wie er, meines Wiffens, für ben Sportsmann nicht wieder zu finden ift und welcher einzig dem Rörper eine Quelle von Kräfteerfat und Widerstandsfraft zugleich bedeutet. Ich habe auf meinen Trainierfahrten bes öftern Belegenheit gehabt, diese eigentümliche Wirfung bes Buckers an mir felbst zu erproben. So habe ich z. B. die Strede Zürich-Solothurn retour (ca. 200 Rilometer) in nicht gang 9 Stunden guruckgelegt, ohne jemals die Maschine zu verlassen und irgend welche Rahrung ober Waffer zu mir zu nehmen, als etwa 20 Stud ungebläuten Bürfelgucker, welche ich in einem eigens zu diesem Zwecke im Trifot angebrachten Taschchen mitführte. Dabei befand ich mich gang wohl, ungefähr fo, wie wenn ich die Strecke im Bahnwagen gemacht hätte. Beim Honig habe ich gang ähnliche Eigenschaften bemerkt : doch läßt sich dieser nicht so beguem mitführen und ist für den Rennfahrer aus diesem Grunde nicht praftifabel. Dag wir im Fernern beim Genug einer schwarzen Tasse Kaffee uns in der Form ber wenigen Stude ungebläuten Buders eine ungleich größere Menge Nährstoff zuführen, als in dem Raffee und dem bischen Milch zusammen enthalten ift, baran wird wohl felten gedacht und bürfte es noch lange bauern, bis bem Bucker Diejenige Beachtung zu teil wird, bie ihm gerechterweise gehört. Dag er aber vollends dazu angetan ift, die alfoholischen Getrante zu ersetzen, ja, daß er an beren Stelle gehört, bas wird leider noch weniger einleuchten. "Die Freiheit" IX., 5.



Inhalt von Nr. 11 der Annalen

Der Gesang als Heilmittel. — Die Frauen und das Trinken. — Korrespondenzen und Heilungen: Brief aus Waco (Texas); Lungenleiden; Blutungen; Ohrensentzündung; unregelmäßige Menstruation; Geschwulft; Epilepsie; perniciöse Anämie; Gebärmuttergeschwulft, Gebärmutterblutung; Nervenleiden.

Glettro-homöopathijches Institut

schön eingerichtet, frankheitshalber zu verkaufen. Garten und Anlagen 8 Ar groß. Jährliche Einsnahme laut Buchführung 8—10,000 Mark.

Offerten unter E. S. 200 an die Expedition dieses Blattes.

"Zur baldigen Errichtung eines elektrohomöopathischen Heilinstituts ersten Ranges, mit allen den Heilfaktoren entsprechenden Einrichtungen, suche ich Kapitalbeteiligung (Herrn oder Dame)." Fr. Böcklen in Berlin, Bautenerstr. 9, I.